

Das Jahr des Feuer-Pferdes

Im Familienzentrum Bürkle-Bleiche wurde das chinesische Neujahr gefeiert

Emmendingen. Das Chinesische Neujahr, das auch Frühlingsfest genannt wird, begann am 17. Februar 2026 - und mit ihm das Jahr des Feuer-Pferdes. Es steht für Dynamik, Freiheit, Mut und neue Wege zu gehen. Am Samstag wurde beim ersten chinesischen Frühlingsfest im Stadtteil- und Familienzentrum Bürkle-Bleiche fröhlich gefeiert.

Das Familienzentrum unter Leitung von Jule Rehm, der Jia Asia Imbiss im Gewerbegebiet „Über der Elz“ und das Konfuzius-Institut Freiburg hatten gemeinsam zur Veranstaltung eingeladen, die sich sehr gu-

ter Resonanz erfreute. Rund 90 Personen waren für das Frühlingsfest angemeldet. Eine erfolgreiche Premiere. Und die Veranstalter hatten sich für den Event etwas Besonderes einfallen lassen: Ein interessantes und lehrreiches Mitmachprogramm mit vier Stationen. Beim Kreativ-Workshop konnten die kleinen und großen Besucher traditionelle Dekorationen und originelle Glücksbringer für das neue Jahr gestalten. So entstanden an einem Tisch aus Scheibenschnitten chinesische Laternen oder chinesische Knoten. In der anderen Gruppe am Tisch daneben wurden aus Origami-Papier - pas-



Hui Wang, Jule Rehm und Wen Wang luden zum ersten chinesischen Frühlingsfest ins Familienzentrum ein.

Foto: Thomas Gaess

send zum Jahr des Pferdes - kleine Pferde gestaltet. Jule Rehm leitete die

Teilnehmer an. Nur wenige Schritte weiter wurden chinesische Maulta-

schen (Jiaozi) zubereitet. Es gab eine fleischhaltige und eine vegetarische Variante. Die Expertinnen Hui Wang und Wen Wang, Inhaberinnen des Jia Asia Imbiss, standen den „Hobbyköchen“ dabei mit Rat und Tat zur Seite. Die beiden Imbiss-Betreiberinnen, deren Kinder auf dem ortsansässigen Fritz-Boehle-Campus zur Schule gehen, hatten bei der Stadt wegen des Frühlingsfestes angefragt. Die Leiterin des Familienzentrums zeigte sich der Idee gegenüber aufgeschlossen: „Warum immer nur gemeinsam kochen und nicht gemeinsam feiern?“ Und so wurde die neue Veranstaltung geboren, die künftig etabliert

werden soll. „Heute ist der fünfte Tag des neuen Jahres nach dem Mondkalender. Das neue Jahr wird in China in den ersten beiden Wochen gefeiert“, erklärte ein Vertreter des Konfuzius-Instituts im benachbarten Raum. Dort übten sich Besucher in der Kunst des schönen Schreibens (Kalligrafie). Mit Pinsel und Tusche wurden chinesische Schriftzeichen gestaltet. So insbesondere das zentrale chinesische Zeichen für Glück, das Glück, Segen oder Wohlstand bedeutet und häufig als Dekoration verwendet wird. Nach dem Mitmachprogramm wurde gemeinsam gegessen und gefeiert. **Thomas Gaess**